

EM-Spiele auf Großleinwand zu sehen

Fußballfieber lockt Haldemer in Schützenhalle – Dorfgemeinschaft hat jetzt einen Vorstand

Von Andreas Kokemoor

Haldem (WB). »Haldem macht was« - unter diesem Leitsatz hat die Dorfgemeinschaft Haldem am Dienstagabend zu ihrer Gründungsversammlung ins Gasthaus Ilweder Wäldchen eingeladen. 40 interessierte Bürger, Gewerbetreibende und Vereinsvertreter wählten den Vorstand.

Angela Wellmann, die bei den Wahlen einstimmig zur Sprecherin gewählt wurde, freute sich, dass die Dorfgemeinschaft auf großes Interesse trifft.

Für dieses Jahr ist – ähnlich wie bei der Fußball-Weltmeisterschaft – geplant, die Spiele der Fußball-EM in der Schützenhalle im Ilweder Wäldchen auf Großleinwand zu zeigen. Die Planungen hierfür sind bereits weit vorangeschritten. Im »Ilweder Waldstadion« gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit Essen und Getränken, Torwandschießen, Fußballspielen auf dem Bolzplatz, einen Kicker und auch ein EM-Tippspiel.

Als weitere Aktivität plant die Dorfgemeinschaft einen Internetauftritt. Haldem denkt zudem darüber nach, vielleicht schon in 2009 am Wettbewerb »Unser Dorf hat Zukunft« teilzunehmen. Und: Schon jetzt beginnen die Überlegungen für das Jahr 2011, wenn Haldem sein 975-jähriges Jubiläum feiert.

Zur zweiten Sprecherin wurde Anke Gralla-Faltermeier gewählt. Schriftführer ist Uwe Faltermeier, stellvertretender Schriftführer Michael Nießing. Als Kassierer fungiert Günter Grube, stellvertretender Kassierer ist Martin Boguschewski.

Zum Beisitzer wurde Wolfgang Rosengarten gewählt. Kassenprüfer sind Reinhold Gralla (für zwei Jahre) und Thorsten Geldmeyer (für ein Jahr).

Am Anfang einer Initiative, die später zur Gründung der Dorfgemeinschaft führte, hatte zunächst



Sie bilden den Vorstand der Dorfgemeinschaft Haldem: Thorsten Geldmeyer (von links), Reinhold Gralla, Angela Wellmann, Uwe Faltermeier, Anke Gralla-Faltermeier, Günter Grube, Wolfgang Rosengarten, Martin Boguschewski und Michael Nießing. Foto: Andreas Kokemoor

die Zusammenkunft aller Haldemer Vereine gestanden. Sie trafen sich seinerzeit, um die Veranstaltungstermine abzustimmen. Doch dann folgten neue Feste, die der Dorfkalender zu diesem Zeitpunkt noch nicht gekannt hatte; zum Beispiel das Dorffest bei der Feuerwehr im Jahr 2005, dann die Fußball-WM-Übertragung im Jahr 2006 sowie das Dorffest mit Dorfolympiade im Jahr 2007.

Die Feste wurden immer größer, die Treffen häufiger. Die Aufga-

ben wurden vielfältiger. »Immer wieder kamen Nachbarn zusammen und es trafen sich Haldemer, die sich nur vom Sehen her kannten«, erzählt Angela Wellmann. »Alle Veranstaltungen kamen gut an und taten Haldem gut. Damit war der Grundstein gelegt«, fuhr sie fort.

Um solche Aktivitäten zu optimieren und zu verbessern, sollte nun die Dorfgemeinschaft als Institution in Haldem gefestigt und ein Vorstand gebildet werden.

»Wir brauchten feste Ansprechpartner für verbindliche Verabredungen für die verschiedenen Bereiche«, erklärte Wellmann.

Günter Grube, Kassierer der Dorfgemeinschaft, geht schon jetzt davon aus, dass die Dorfgemeinschaft in ein bis zwei Jahren ein eingetragener Verein ist.

Gerhard Gräber, Sprecher der neu gegründeten Bürgerstiftung Haldem-Arrenkamp, betonte: »Wir müssen allerdings aufpassen, dass in den Köpfen der Leute kein

falsches Konkurrenzdenken zwischen diesen beiden Gruppen entsteht.«

Im Oktober lädt die Dorfgemeinschaft Haldem erneut ein, um die Termine der Haldemer Vereine zu besprechen. Bis dahin möchte Haldem auch schon erste Vorschläge für die Namensgebung der Dorfgemeinschaft oder ein Logo präsentieren. Außerdem erhofft sich der gewählte Kreis dass sich noch mehr Helfer und Aktive finden.